Lebenslauf Vorlage

Zu einer Bewerbung gehört ein ordentlicher Lebenslauf. Auch wenn der Lebenslauf in der Bewerbungsmappe hinter dem Bewerbungsschreiben liegt, so wird er von den meisten Personalern als erstes gelesen. Denn mit einem geschulten Auge kann man so innerhalb kürzester Zeit einen Eindruck über die Fähigkeiten und die Lebensweise des Bewerbers bekommen.

Je übersichtlicher der Lebenslauf dabei gestaltet ist, umso schneller und einfacher gelingt das dem Personaler. Wenn nicht dann noch der „Inhalt Ihres Lebens“ stimmt, dann ist der erste Eindruck perfekt, das Bewerbungsschreiben wird dann meist nur „überflogen“.

Denn schon am Lebenslauf sieht ein Personaler ob Ihre vorhandenen Fähigkeiten zu den geforderten passen.

Den Lebenslauf gewissenhaft erstellen

Sie Wissen als nun das der Lebenslauf ein sehr wichtiger Bestandteil Ihrer Bewerbung ist. Damit nichts schief geht haben wir eine Vorlage für einen Lebenslauf erstellt, die Sie kostenlos nutzen können. Einfach herunterladen, in Word oder einem anderen Schreibprogramm öffnen, und mit für die Bewerbung nutzen.

Was gehört alles in den Lebenslauf und was kann verschwiegen werden?

Natürlich sollten Sie nicht Lügen bei den Angaben im Lebenslauf, man kann aber einiges „beschönigen“, so das es auf den Lesenden nicht negativ wirkt.

Arbeitslosigkeit  
In der heutigen Zeit kommen kurze Zeiten der Arbeitslosigkeit einfach vor, allerdings sieht das im Lebenslauf nicht gerade schön aus. Daher ist es besser wenn Sie diese Lücken füllen, nämlich mit etwas sinnvollem, was Sie in dieser Zeit getan haben. Das kann sein:

* Freiberufliche Tätigkeit
* Weiterbildung
* Nebentätigkeiten
* Bildungsreise
* Ehrenamtliche Tätigkeiten

Der Kündigungsgrund in Ihrer alten Firma  
Diesen sollten Sie nur angeben, wenn das für Sie von Vorteil ist. Ist Ihre alte Firma zum Beispiel Konkurs gegangen. Sind Sie wegen Streitigkeiten oder sonstigem rausgeflogen, dann erwähnen Sie das nicht in Ihrem Lebenslauf.

Krankheiten  
Ausfallzeiten durch Krankheiten sollten Sie nicht erwähnen, das könnte den neuen Chef dazu abhalten Sie einzustellen, wenn er vermutet das Sie auch in Zukunft durch Krankheit ausfallen werden.

Von einer sogenannten Lücke im Lebenslauf spricht man von einer Dauer ab 8 Wochen, alles darunter kann ein langer Urlaub oder eine Neuorientierung sein. Ab 2 Monaten wird es dann aber kritisch, für diese Zeiträume sollten Sie sich kreative Füllungen einfallen lassen.

Solche Lücken fallen übrigens jedem Personaler sofort auf, wenn Sie bei den Zeiträumen nur Jahreszahlen verwenden, also in der Form:

2008 bis 2009: Firma xyz  
  
2009 bis 2012: Firma xxx

Das macht jeden Personaler stutzig. Nutzen Sie die gebräuchlichste Form mit Monat / Jahr.